



PARTNER  
IN VENTILATION  
2VV.CZ

# AirGENIO<sup>2VW</sup> SUPERIOR



## Bedienungsanleitung

CE EAC

# 1. Kontrolle

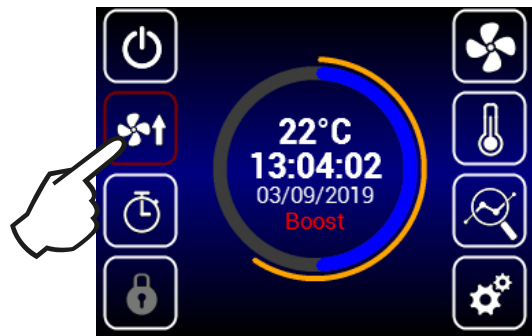
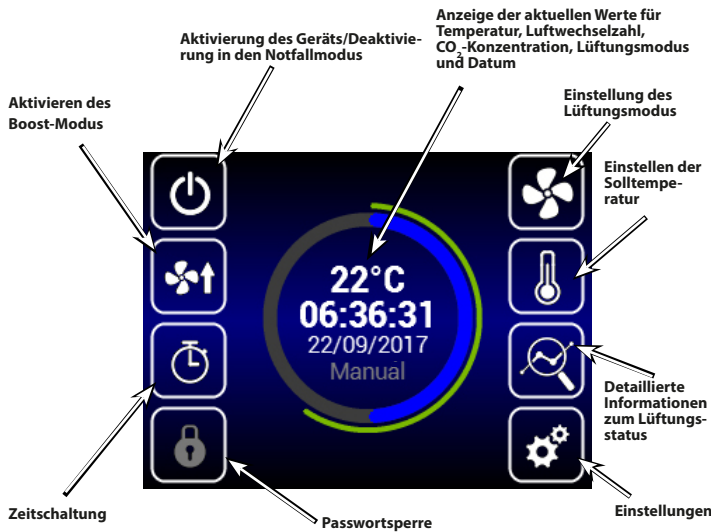
## INBETRIEBNAHME

- Nach dem Anschluss des Geräts leuchtet das Display auf und die Daten werden geladen. Sobald sie vollständig geladen sind, ist das Gerät bereit für die Inbetriebnahme.
- Die Fernsteuerung verfügt über einen Touchscreen – die Steuerung des Geräts erfolgt durch Antippen der angezeigten Symbole.

### Inbetriebnahme:



Das Gerät wird durch Antippen des roten Kreises gestartet.

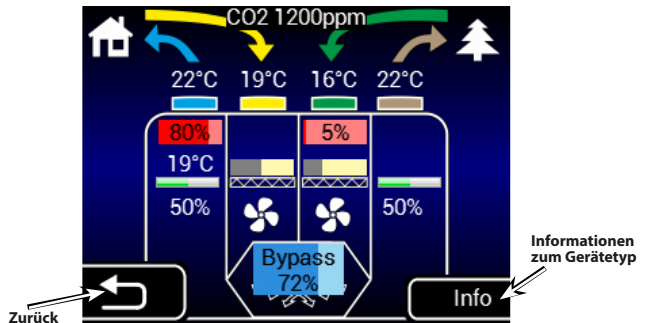


Der Boost-Modus wird durch Antippen des Symbols aktiviert. Im Bereich für den Lüftungsmodus wird angezeigt, dass der Boost-Modus aktiv ist.

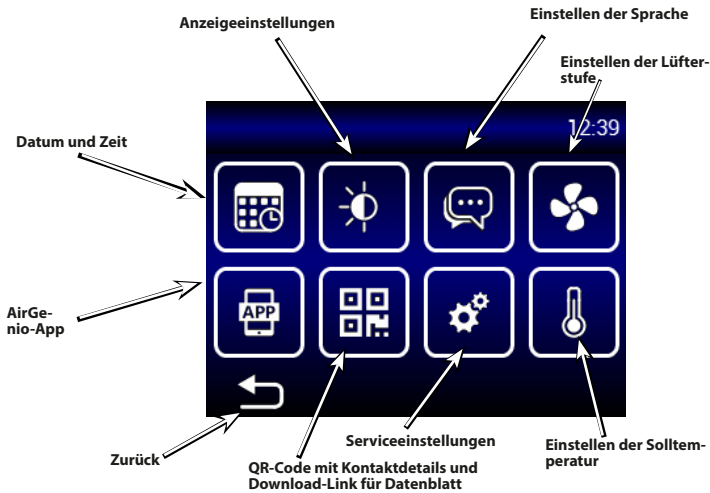
## INFORMATIONEN ZUM LÜFTUNGSSTATUS

Dieser Bildschirm zeigt den Gerätestatus und die Sensorwerte an:

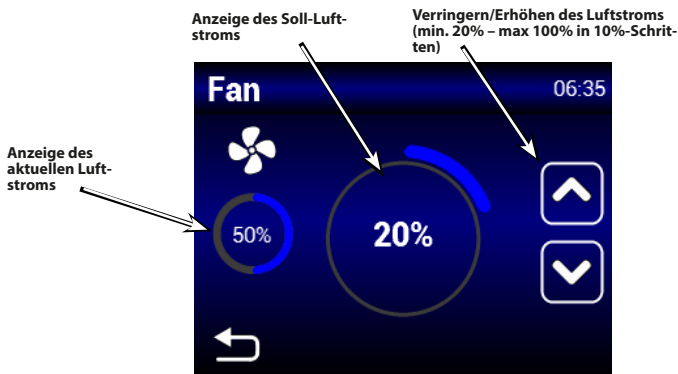
- Aktueller Luftstrom beider Lüfter
- Zu- und Ablufttemperatur
- Leistung der elektrischen Vor- und Nachheizung
- Wert des angeschlossenen Luftqualitätssensors



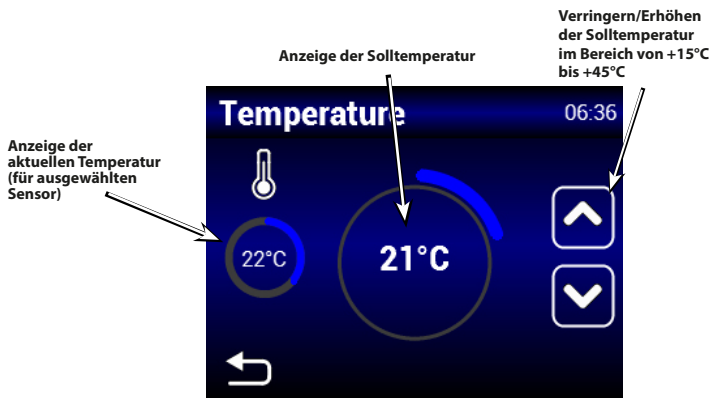
## GERÄTEEINSTELLUNGEN



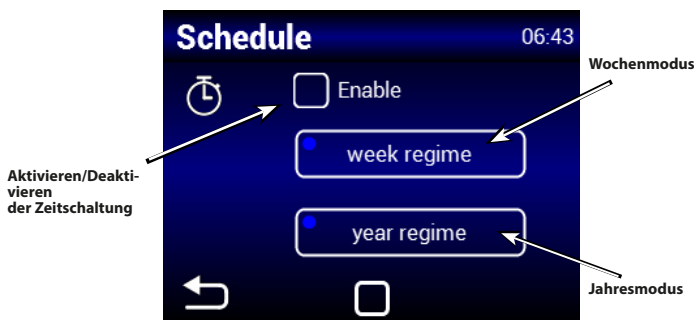
## EINSTELLEN DER LÜFTERSTUFE



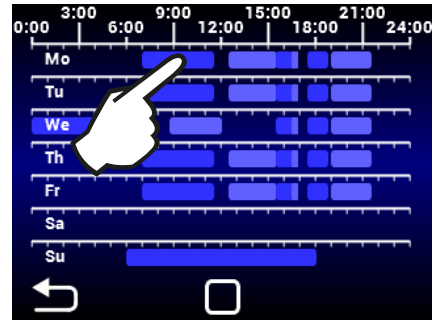
## EINSTELLEN DER SOLLTEMPERATUR



## ZEITSCHALTUNG



## Wochenmodus

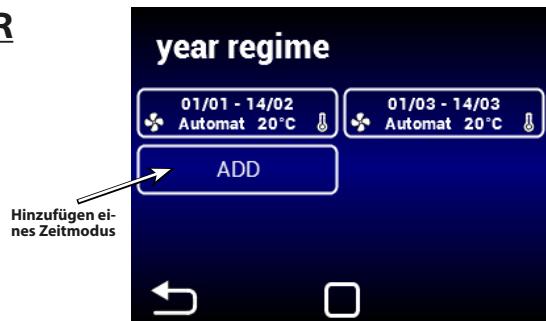


Tippen Sie auf einen Tag, um Lüftermodi einzustellen.



Tippen Sie hier, um einzelne Lüfterintervalle einzustellen (Ein-/Ausschaltzeit, Lüftermodus, Lüfterstufe, Temperatur).

## Jahresmodus



Anfang des Zeitintervalls (Tag/Monat)

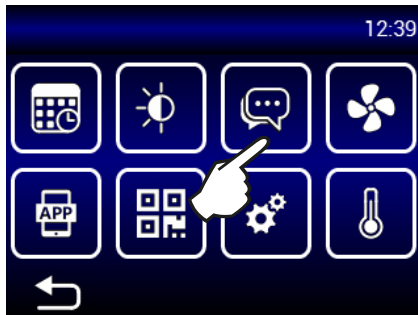
Ende des Zeitintervalls (Tag/Monat)



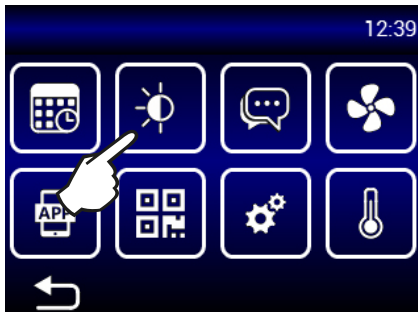
Im manuellen Modus können die gewünschte Temperatur und die Lüfterleistung eingestellt werden. Im Automatikmodus kann nur die gewünschte Temperatur eingestellt werden. Die Lüfterleistung wird über den Luftqualitätssensor (AQS) gesteuert.

⚠ Am Ende des Zeitintervalls wechselt das Gerät in den Standby-Modus.

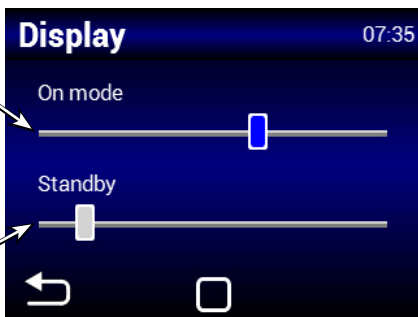
**EINSTELLEN DER SPRACHE**



**ANZEIGEEINSTELLUNGEN**



Anzeigehelligkeit im Betriebsmodus



Anzeigehelligkeit im Standby-Modus

**AirGENIO-App**



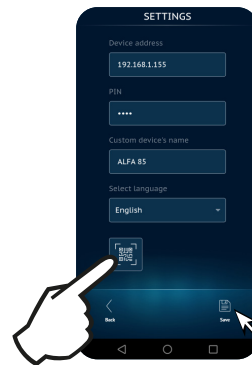
QR-Code zum Herunterladen der AirGENIO-App für Smart Devices

Kopplung des Smart Device mit dem Gerät mittels QR-Code

**Kopplung des Smart Device mit dem Gerät**

Die Eingabe der IP-Adresse und der PIN des Geräts kann manuell erfolgen oder mittels eines QR-Codes zur Schnellkopplung.

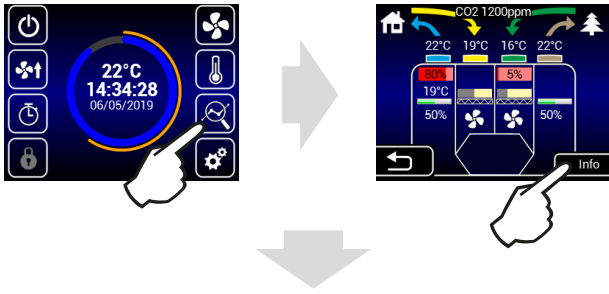
1. Kopplung mittels QR-Code



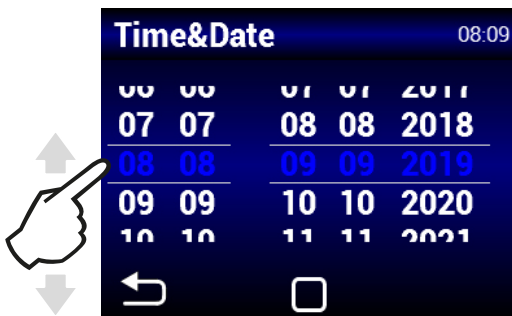
Nach dem Scannen des QR-Codes vom Controller kann das Gerät über „Save“ (Speichern) in der App gespeichert werden.



## 2. Manuelle Kopplung

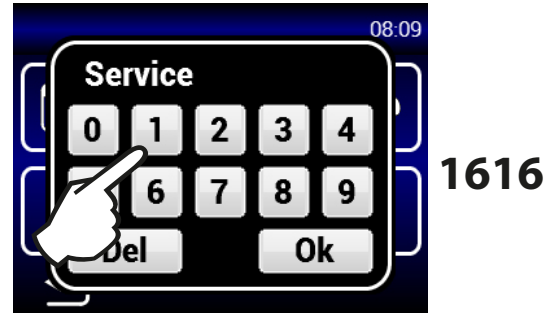


## EINSTELLEN VON ZEIT UND DATUM

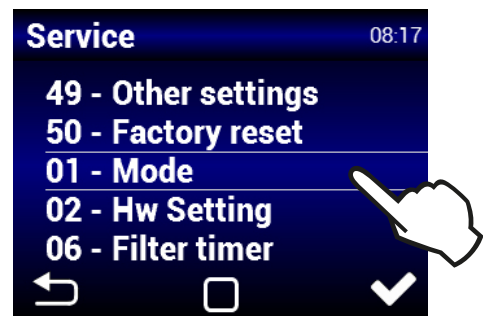


## MENÜ „SERVICE“

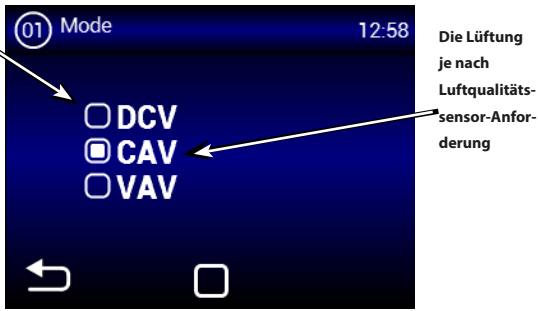
- Der Zugriff auf das Menü „Service“ erfolgt mit Code **1616**.
- Dieses Menü ist vorwiegend für Servicetechniker oder für Benutzer mit Erfahrung im Bereich HLK vorgesehen. Änderungen in diesem Menü können zu Funktionsfehlern des Geräts führen. Wenn Sie unsicher sind, kontaktieren Sie zuerst Ihren Händler, um weitere Informationen zu erhalten.



## MENÜ 01 – MODE (MODUS)

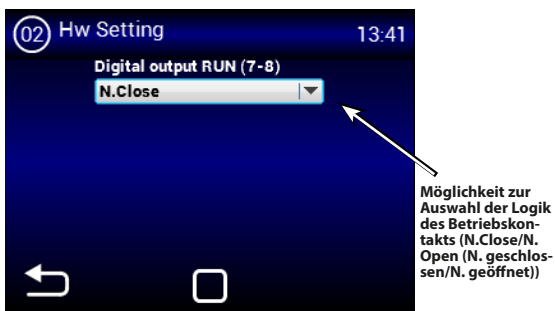
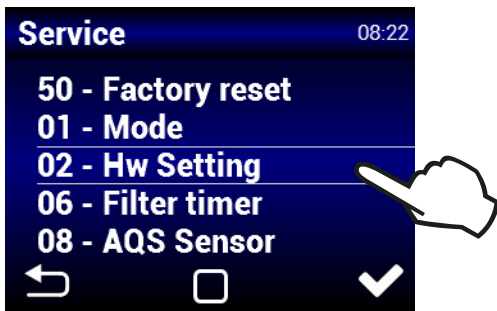


Manueller Lüftungsmodus



**DCV:** Die Einheit lüftet je nach Anforderung des Luftqualitätssensors, z. B.: CO<sub>2</sub>, relative Luftfeuchtigkeit (Steuersignal 0-10 V)  
**CAV:** Die Einheit lüftet je nach ausgewähltem Luftstrom und gewünschter Temperatur  
**VAV:** Die Einheit arbeitet mit konstantem Druck und einer veränderlicher Durchströmung.

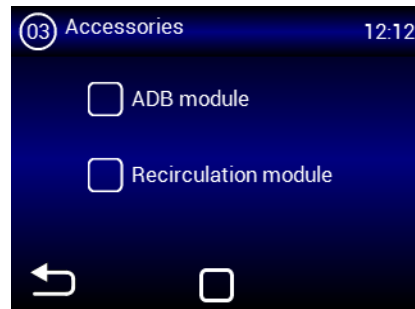
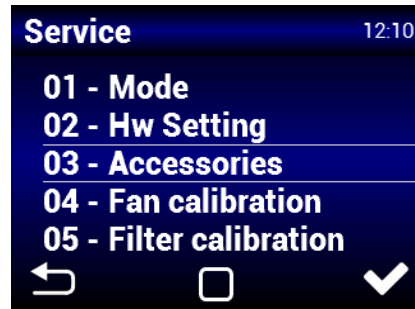
## MENÜ 02 – HW-EINSTELLUNG



In diesem Menü können Sie die Anwendungslogik des RUN-Ausgangs einstellen.

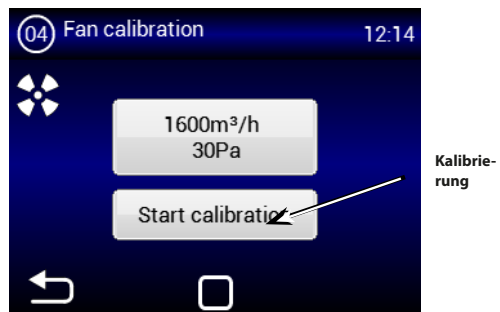
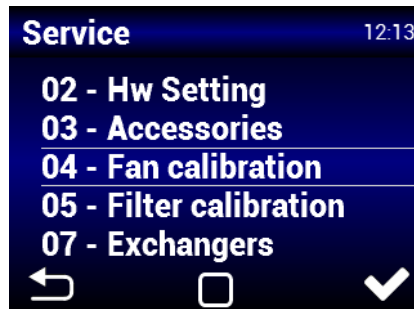
- Ausgang (7-8) - Die Logik des RUN-Kontakt-Anschlusses ist folgendermaßen einstellbar: als N. close (normal geschlossen) oder N. Open (normal geöffnet)

## MENU 03 - ZUBEHÖR



Wählen Sie das optionale Zubehör

## MENU 04 - Lüftungskalibrierung



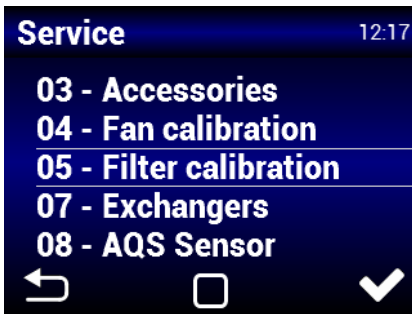
Die Kalibrierung dauert einige Minuten, schalten Sie die Einheit nicht ab und warten Sie auf das Automatische Beenden des Kalibrierungsvorganges. Während der Kalibrierung bestimmt die Einheit den maximalen Druckverlust bei maximaler Lüftungsleistung.

**BITTE AUFMERKSAM LESEN!**



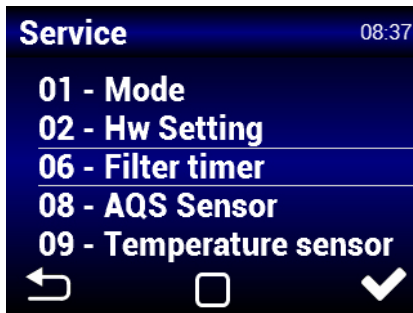
Die Einheit funktioniert nicht richtig, wenn während der Kalibrierung das Verteilungsnetz nicht vollständig ist, die Klappen oder die Ventile geschlossen sind und so weiter.

### MENU 05 - Filterkalibrierung



Die Kalibrierung muss vor der ersten Inbetriebnahme und nach jedem Filterwechsel erfolgen.

### MENÜ 06 – FILTER TIMER



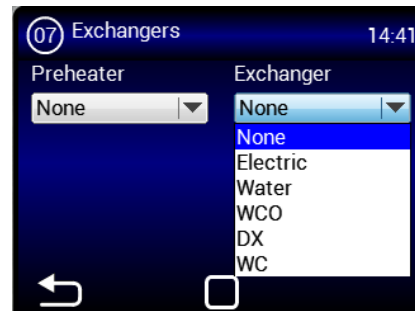
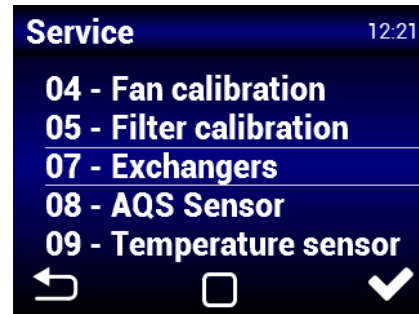
Einstellen der max. Anzahl Stunden bis zur Filterverstopfungswarnung (je nach Installationsumgebung)

Bereich von 1000 h bis 5000 h

Status bis zur Meldung der Filterverstopfung

Rücksetzung des Timers zur Filterverstopfungssteuerung (beim Austausch des Filters verwenden)

### MENÜ 07 – Heizmodus



Vorerhitzer:

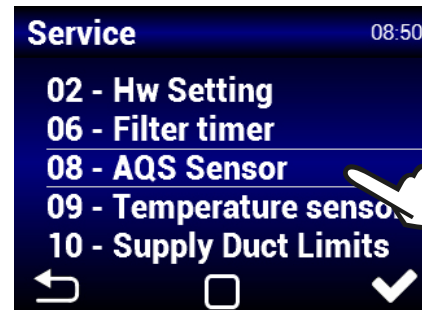
Kein  
Elektro  
Wasser

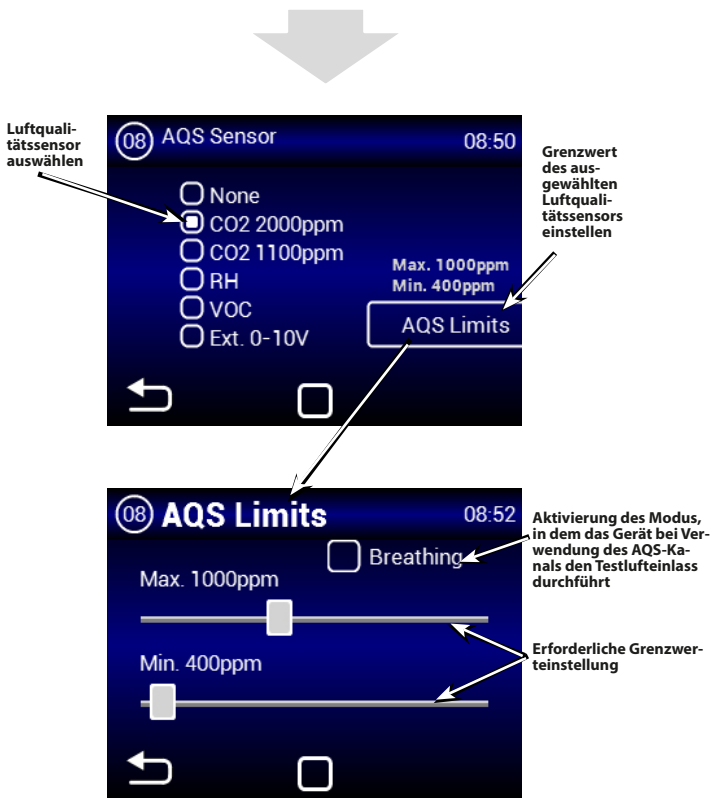
Nacherhitzer:

Kein  
Elektro  
Wasser  
Change over  
Direktverdampfer

### MENÜ 08 – AQS SENSOR

AQS = Air Quality Sensor = Luftqualitätssensor





**BREATHING (ATMUNG)**

- Wenn der Atmungsmodus aktiviert ist, schaltet sich das Gerät nach Erreichen der Mindestkonzentration ab und „atmet“ dann alle 15 Minuten zwei Minuten lang mit minimaler Lüfterleistung ein. Wenn die Konzentration den Maximalwert übersteigt, wird die Lüftung wieder eingeschaltet. Wenn der Maximalwert nicht überschritten wird, schaltet sich das Gerät bis zum nächsten Einatmen wieder aus.

**MENÜ 09 – TEMPERATURE SENSOR (TEMPERATURSENSOR)**



**Supply duct (Zuluftkanal):**

Das Gerät wird durch den Zuluft-Temperatursensor gesteuert. Geeignet für Installationen, bei denen dieselbe Zulufttemperatur in den Räumen erforderlich ist und in den einzelnen Räumen nach Bedarf weiter angepasst wird. Es kommt nicht zum lokalen Überheizen. Geeignet für Mehrzonen-Lüftung. Das Gerät reagiert bei dieser Einstellung schnell auf Temperaturänderungen. ACHTUNG: Bei dieser Einstellung können keine maximalen und minimalen Grenzwerte für den Kanal definiert werden. Der maximale Grenzwert im Kanal ist die gewünschte Temperatur. Die Minimaltemperatur ist auf 15 °C eingestellt. (Zur Anpassung wechseln Sie zum Ablufsensor, passen Sie den Grenzwert an und wechseln Sie wieder zum Zuluftsensord: Der Minimalwert wird entsprechend den Einstellungen berücksichtigt.)

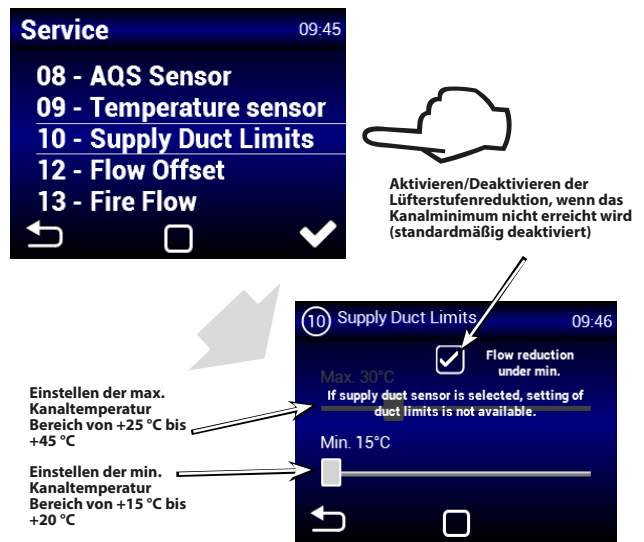
**Extract duct (Abluftkanal):**

Das Gerät wird durch den Abluft-Temperatursensor gesteuert. Geeignet für Installationen, bei denen die durchschnittliche Ablufttemperatur überwacht und die Zulufttemperatur für ein komfortables Klima im Gebäude angepasst werden muss. Geeignet für Einzonen-Lüftung, bei der die Zuluft einen Raum betrifft. Das Gerät reagiert bei dieser Einstellung langsamer auf Temperaturänderungen. Die Zulufttemperatur liegt zwischen der minimalen und der maximalen Zulufttemperatur.

**Room (Raum):**

Das Gerät wird vom Temperatursensor im Raum gesteuert. Geeignet für Installationen, bei denen die lokale Raumtemperatur überwacht und die Zulufttemperatur für ein komfortables Klima im Raum angepasst werden muss. Geeignet für Einzonen-Lüftung, bei der die Zuluft einen Raum betrifft. Die Zulufttemperatur liegt zwischen der minimalen und der maximalen Zulufttemperatur. Entsprechend der Einstellung in Menü 10 „Supply Duct Limits“ (Zuluftkanalgrenzwerte).

**MENÜ 10 – SUPPLY DUCT LIMITS (ZULUFTKANAL-GRENZWERTE)**



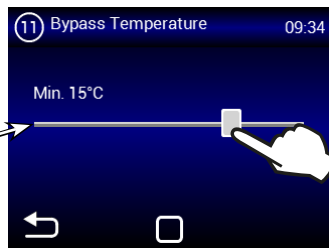
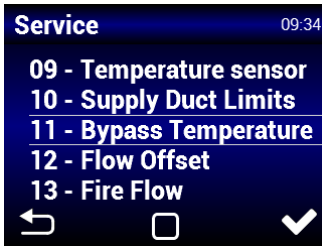
- Aufgrund möglicher Kondensation auf der Oberseite der Lüftungskanäle empfiehlt es sich, die Luftstromsenkung aktiviert zu lassen, wenn der Minimalwert für den Kanal nicht erreicht wird.



- Durch Auswahl des Sensors im Zuluftkanal wird die Einstellung der Maximaltemperatur in Kanal deaktiviert.

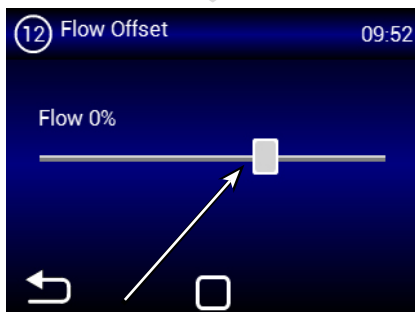
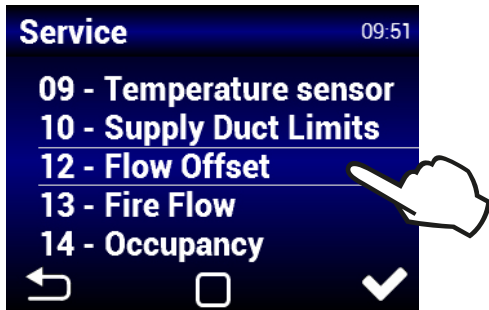


## MENU 11 - BYPASS-TEMPERATUR



Einstellung der Mindest-Außentemperatur, ab der die Öffnung des Bypasses freigegeben ist (Bereich 0-20 °C)

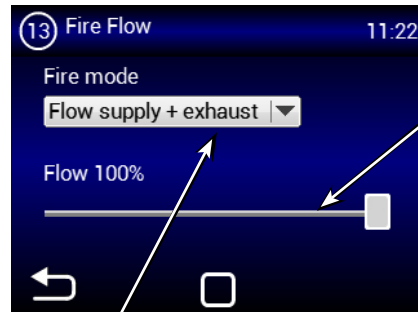
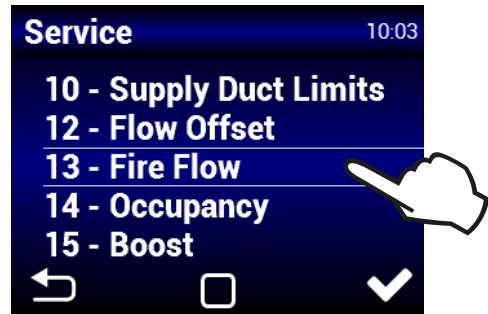
## MENÜ 12 – FLOW OFFSET (LUFTSTROMABWEICHUNG)



Einstellen von Unter- oder Überdruck

0% – gleicher Druck, positiver Wert – Überdruck, negativer Wert – Unterdruck

## MENÜ 13 – FIRE FLOW (NOTFALL-LUFTSTROM)



Einstellen des Luftstroms, wenn der Brandmeldekontakt öffnet (Eingangsklemmen 15/16)

Geräteeinstellungen in diesem Modus:

**Without flow** (Ohne Luftstrom) – beide Motoren deaktiviert

**Flow supply + exhaust** (Zu- und Abluftstrom) – beide Motoren aktiviert

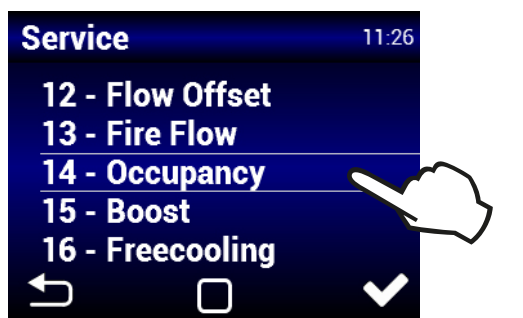
**Intake only flow** (Nur Zuluftstrom) – nur der Zuluftmotor wird aktiviert

**Exhaust only flow** (Nur Abluftstrom) – nur der Abluftmotor wird aktiviert

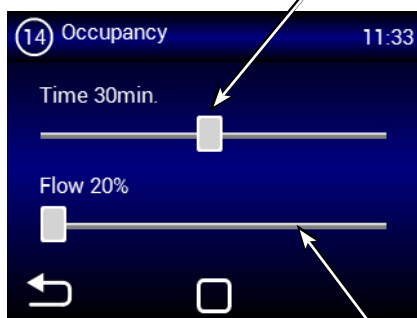


Die Lüftung im Brandfall hat höchste Priorität (sie deaktiviert alle anderen Modi, inklusive Frostschutz).

## MENÜ 14 – OCCUPANCY (AUSLASTUNG)



Einstellen des Zeitintervalls, nach dem der Modus nach Aktivierung des PIR-Sensors aktiv wird (Eingangsklemmen 15/16).  
Bereich 1 – 60 Minuten

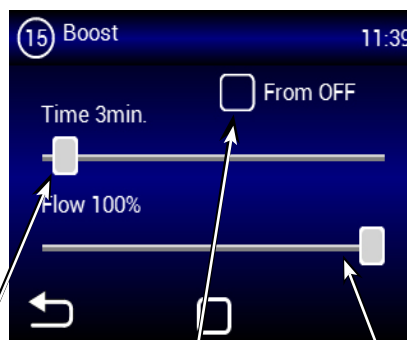
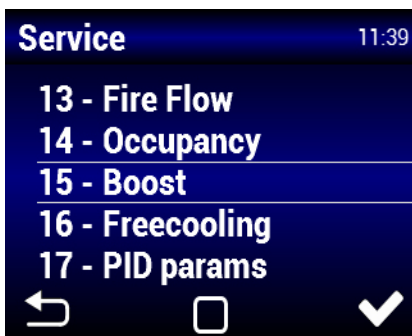


Einstellen des erforderlichen Luftstroms  
Bereich von 20% bis 50%

## MENÜ 15 – BOOST



Der Boost-Modus kann über die Taste am Eingang 13/14 oder über das Feld „Boost“ (siehe Abbildung) im Hauptbildschirm aktiviert werden.

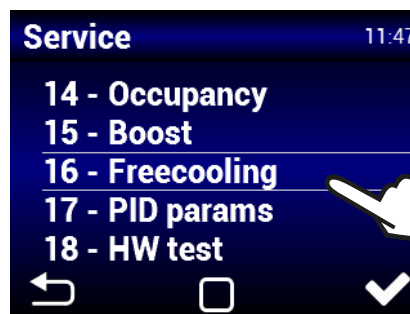


Einstellen des Zeitintervalls, während dem der Modus nach Aktivierung des BOOST-Kontakts aktiv ist

Einstellen des erforderlichen Luftstroms

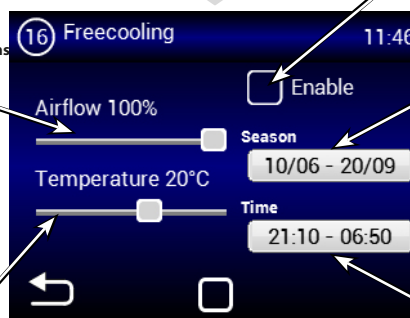
Mit dem Boost-Modus wird das Gerät aus dem Standby-Modus aktiviert. Die Aktivierung kann nur über eine externe Taste erreicht werden. Das Gerät wird nach Betätigen der Taste automatisch für die eingestellte Zeit mit der eingestellten Leistung aktiviert. **ACHTUNG: Nach Ende dieses Modus wechselt das Gerät nicht mehr zurück in den Standby-Modus, sondern bleibt aktiv. Das Gerät arbeitet mit dem vor dem Wechsel in den Standby-Modus eingestellten Wert.**

## MENÜ 16 – NIGHT VENTILATION (NACHTLÜFTUNG)



Aktivieren des Nachtlüftungsmodus

Einstellen des Soll-Luftstroms  
Bereich von 50% bis 100%



Datum (zur Aktivierung des Nachtlüftungsmodus)

Einstellen der gewünschten Temperatur (Messung am Abluftsensor)  
Bereich von +12 °C bis +25 °C

Einstellen der Zeit (zur Aktivierung des Nachtlüftungsmodus)

Der FREECOOLING-Modus ist für die nächtliche Lüftung im Sommer vorgesehen. Falls der Modus aktiv ist und gleichzeitig alle ausgewählten Bedingungen erfüllt sind, öffnet sich der Bypass vollständig, damit eine kühlere Luft in den Raum gelangt.

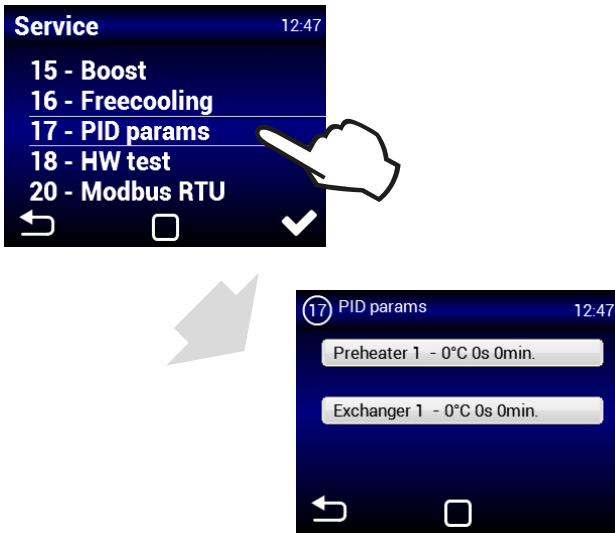


Die Anlage wird auf eine Freecooling-Möglichkeit überprüft, auch wenn die Einheit sich im Energiesparmodus befindet (zum ausgewählten Datum und Uhrzeit wird die Einheit aktiviert und es wird überprüft, ob es möglich ist, Freecooling zu aktivieren - Prefreecooling).



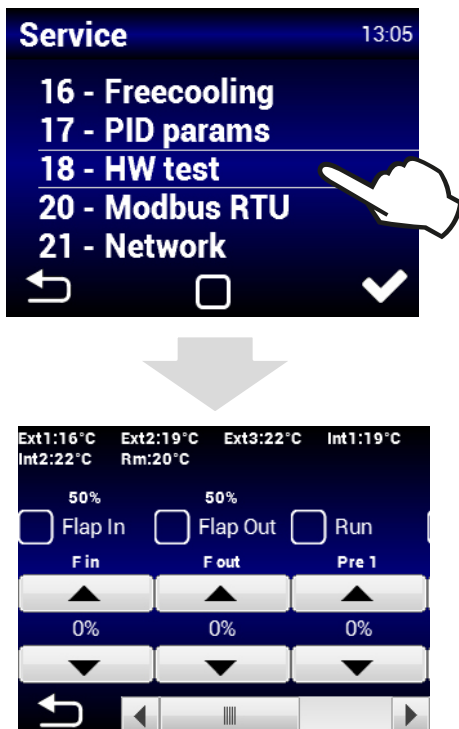
**Die Nachtlüftung ersetzt keine Klimaanlage. Hauptzweck des Geräts ist die Lüftung, nicht die Kühlung.**

## MENÜ 17 – PID PARAMS (PID-Parameter)



Hiermit werden die Regelungsparameter definiert, wenn die Regelung variabel oder inkonsistent ist. **Diese Einstellung darf nur nach Rücksprache mit dem Hersteller vorgenommen werden.**

## MENÜ 18 – HW TEST



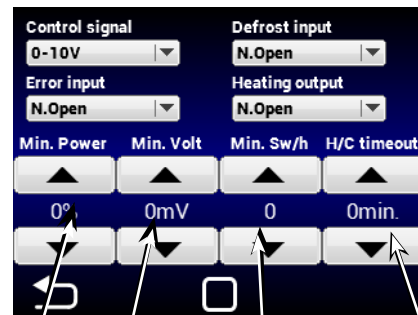
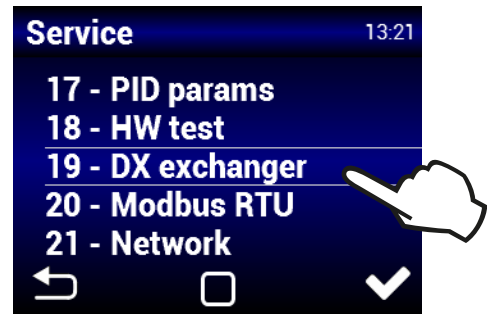
Das Menü „HW Test“ dient zum Testen aller angeschlossenen Komponenten und Zubehörteile. Diese Parameter werden nicht gespeichert.

- F in** – Konfiguration der Drehzahl des Zuluftlüfters
- F out** – Konfiguration der Drehzahl des Abluftlüfters
- Pre 1** – Konfiguration der Leistung des elektrischen Vorwärmers

(Zuluftlüfter wird automatisch aktiviert)

- Ext1** – Zulufttemperatursensor (Frischlufthilfeversorgung)
- Ext3** – Zulufttemperatursensor (Zuluft zum Raum)
- Int1** – Ablufttemperatursensor (Abluft vor Wärmetauscher)
- Int2** – Frostschutzsensor des Wärmetauschers (Abluft hinter Wärmetauscher)

## MENU 19 - DX EXCHANGER



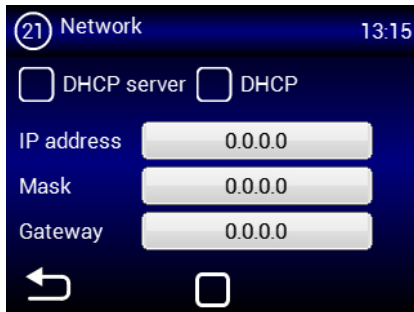
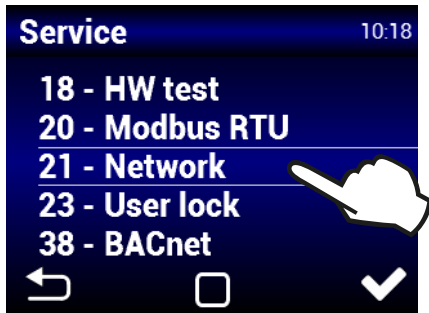
Verzögerung der HEIZUNG/ KÜHLUNG beim Schalten des Ausgangs, Zeitintervall 1 - 20 Minuten, Standard = 3 Minuten

Maximale Anzahl der Aktivierungen der Kondensationseinheit im AN/ AUS-Modus pro Stunde, Bereich 3 - 60, Standard = 6

Obere Outputgrenze 0-10V des HEIZUNG/KÜHLUNG-Outputs für den Anforderungszustand einer Leistung von 0% in der Kondensationseinheit, Standard = 1V

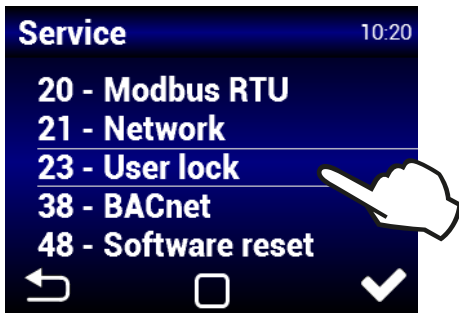
Mindestleistung für das Umschalten der Wärmepumpe

## MENÜ 21 – NETWORK (NETZWERK)



Das Menü „Network“ (Netzwerk) dient zur Einstellung der Netzwerkkommunikation des Geräts (TCP Modbus).

## MENÜ 23 – USER LOCK (BENUTZERSICHERUNG)



Numerisches Passwort zum Entsperren

Benutzersicherheitsstufe

Für einen möglichen Betrieb ohne Passwort können mehrere Sicherheitsstufen eingestellt werden:

**Activate/Deactivate** – Ermöglicht die Aktivierung und Deaktivierung des Geräts ohne Kennwort.

**Activate/Deactivate, Temperature, Flow** – Ermöglicht die Aktivierung und Deaktivierung des Geräts, das Einstellen der Solltemperatur und des Luftstroms ohne Kennwort.

**Temperature, Flow** – Ermöglicht das Einstellen der Solltemperatur und des Luftstroms ohne Kennwort.

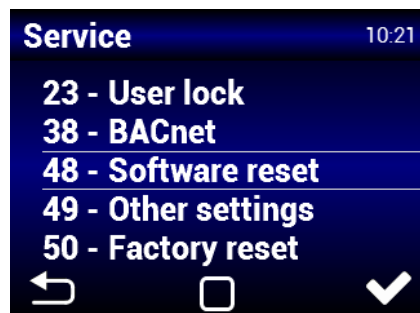
**Full (Voll)** – Ohne Eingabe eines Kennworts werden keine Einstellungen aktiviert.

**User mode** (Benutzermodus) – Aktiviert die Bedienung des Geräts über den folgenden Bildschirm:



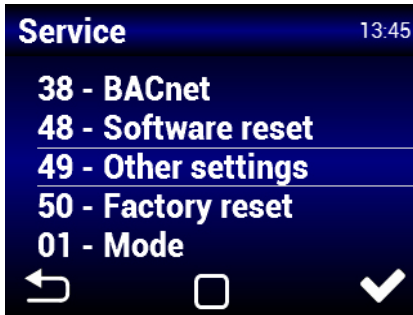
! Nach der Eingabe des Passworts kann das Gerät vollständig bedient und eingestellt werden.

## MENU 48 - Software reset

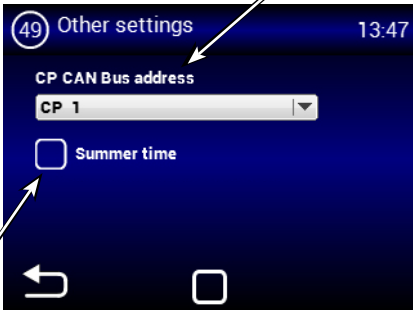


Neustart

## MENÜ 49 – OTHER SETTINGS (ANDERE EINSTELLUNGEN)

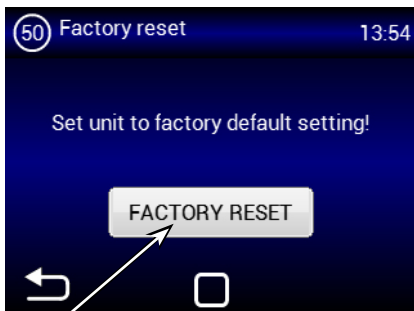
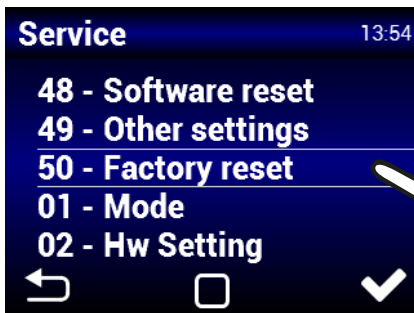


Controlleradresse – nur bei Anschluss von zwei Controllern. Diese Einstellung wird in jedem Controller separat gespeichert.  
CP1 – Adresse 1, CP2 – Adresse 2



Sommerzeit  
aktiviert/deaktiviert

## MENÜ 50 – FACTORY RESET (WERKSEINSTELLUNGEN)



Durch Antippen von „FACTORY RESET“ (Werkseinstellungen) wird das Gerät auf seine Werkseinstellungen zurückgesetzt.



Nicht geändert:

- AQS-Konfiguration
- Lüftermodus
- HW-Einstellungen
- Temperatureinstellungen
- Modbus-Einstellungen

## 2. WARTUNG

### FILTERWECHSEL

**ACHTUNG**

Falls die Filter nicht wieder ordnungsgemäß eingesetzt werden, kann sich die Funktionsfähigkeit verschlechtern; der Vorerhitzer kann überhitzen und der Lüfter kann beschädigt werden.



Nach dem Prüfen oder Ersetzen der Filter muss die Filtersteuerung neu gestartet werden (siehe „MENÜ 06 – FILTER TIMER“).

## 12. CONCLUSIONS



Für sachgemäße und sichere Nutzung der Wärmetauscher-Anlage muss dieses Handbuch gelesen und seine Inhalte beachtet werden. Für Ihre Fragen steht Ihnen unsere Vertriebs- oder Kundendienstabteilung sehr gern zur Verfügung.

### **KONTAKT**

2VV, s.r.o., Fáblovka 568  
533 52 Pardubice  
Tschechische Republik

Internet: <http://www.2vv.cz>



**Der Hersteller haftet nicht für Schäden an der Anlage, die in Folge unsachgemäßer Installation und Bedienung entstanden sind, die durch Nicht-Beachtung der Handbuchinhalte entstanden sind oder die übliche Vorgehensweise bei Inbetriebnahme und Bedienung von Lüftungsanlagen und Regulierungssystemen missachten.**